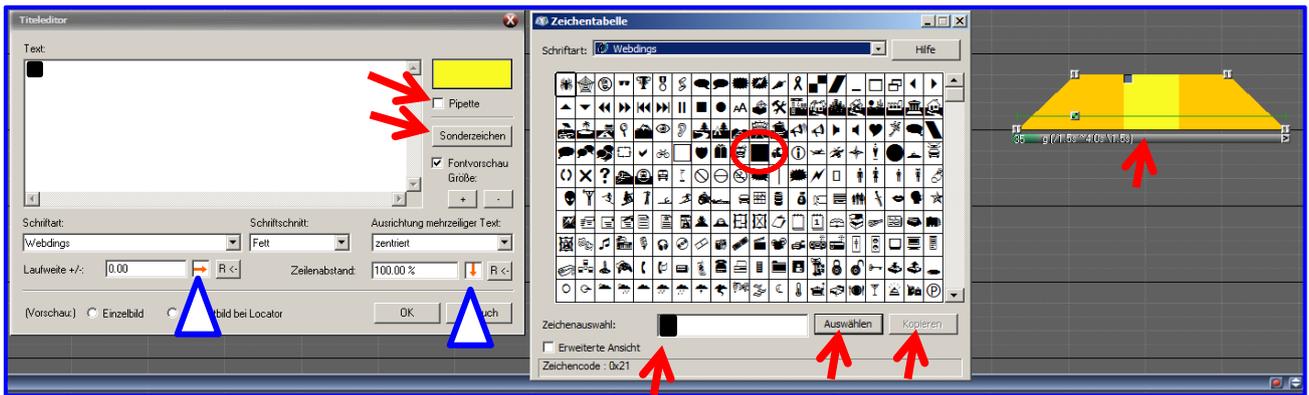


## Textelement mit erweiterten Möglichkeiten bei Vers.7.0 Tipp 622



Mit dem neuen Titelgenerator hat man jetzt die Möglichkeit, die Sonderzeichen direkt aufzurufen, um z.B. eine gelbe Fläche zu erzeugen, die man benötigt, wenn das Bild für eine Schrifteinblendung zu unruhig – also ungeeignet ist.

Ein Rechtsklick in eine **Bildspur** öffnet das Textelement (siehe Maske links). Wir wählen die Schriftart **Webdings Fett zentriert** und die Fläche **gelb**.

Ein Klick auf den Button **Sonderzeichen** - siehe rechte Maske – es werden alle Möglichkeiten optisch angezeigt. Wir wählen die **viereckige dunkle Fläche** aus (siehe roter Ring), klicken auf **Auswählen**, die Zeichenauswahl wird unten angezeigt. Jetzt klicken wir auf **Kopieren** und legen das Kopierte in dem Textfeld der linken Maske ab.

Wenn man jetzt O.K. anklickt, öffnet sich das Bild rechts mit der gelben Fläche.

Jetzt muss man nur noch einen **Doppelklick** auf den grünen **Bildfeldbutton** machen und ein Häkchen in „**Verzerrung zulassen**“ einfügen. Die Lage des neuen Flächenbildes ist oberhalb des unruhigen Motivbildes. Die Fläche lässt sich in der virtuellen Leinwand in beliebiger Größe und Art mit dem lila Rahmen ziehen.

Darüber ordnen wir die Schrift in kontrastreicher Farbe z.B. blau oder schwarz an.

Wenn man als Hintergrundfläche oder für die Schrift einen besonderen bzw. gleichen Farbton wie in diesem Bild haben möchte, gibt es jetzt die **Pipette**.

Wir bringen den Lokator auf das Bild, von dem wir die Farbe abnehmen möchten.



Z.B. den Farbton von der grünen Schrift.

Klicken die Pipette an und fahren damit auf die virtuelle Leinwand und entnehmen sozusagen eine Probe von der Farbe. Automatisch übernimmt m.objects im Textelement diesen grünen Farbton.

Jetzt können wir diesen Farbton für die Fläche oder

irgendein anderes Symbol oder für eine Schrift verwenden.

Alle Masken, in denen ein Farbwähler zur Verfügung steht: **Chroma Keying** (siehe Seite 2) **Text, Schatten, Passepartout, Bild-/Videoverarbeitung**) verfügen nun über eine **Pipettenfunktion**, mit der schnell ein bestehender Farbton aus der Leinwand aufgenommen werden kann.

Herr Richter schreibt in seiner Liesmichdatei:

Der integrierte Titeleditor beherrscht nun **Unicode-Zeichencodierung**. Damit können alle verfügbaren **Sonderzeichen** und **ausländische Schriftzeichen** des jeweils ausgewählten Zeichensatzes verwendet werden.

Zudem wird der ausgewählte Zeichensatz in einstellbarer Größe bereits im Eingabefenster angezeigt (abschaltbar).

Schließlich können nun **Laufweite** (Abstand der einzelnen Zeichen voneinander) und **Zeilenabstand** variiert werden.

Hierzu dienen die beiden roten Pfeile, die man mit gedrückter linker Taste in die jeweilige Richtung zieht. (Siehe blaue Dreiecke).

## Wenn ich in einer Schau mehrere Textfelder verwende, möchte ich überall die gleiche Schrift in gleicher Art und Größe und Farbe verwenden.

Hierzu habe ich mir die Informationen von Steffen Richter in meinem Tipp 619 zu eigen gemacht, aber leider ändert sich die Schriftgröße, je nach dem, ob man 1, 2, 3, oder 4-zeilig schreibt. Deshalb habe ich mir 4 verschiedene Makros angelegt – mit 1, 2, 3, oder 4-zeiliger Schrift. Wie man sich diese Makros anlegt, beschreibe ich in meinem nächsten [Tipp 623](#)

<<<<>>>>

## Chroma Keying

Herr Richter schreibt im Handbuch über Chroma Keying:

### Echtzeit Chroma-Keying

Diese Funktion steht in m.objects ultimate und älteren Lizenzen mit dem Modul „Live-Video“ zur Verfügung.

Mit Chroma-Keying erstellen Sie in einem Video einen transparenten Bereich, durch den ein darunter liegendes Bild sichtbar wird. Den transparenten Bereich wiederum definieren Sie über einen Helligkeitswert, einen Farbwert oder einen Farbton im Video. Die Trennung zwischen dem sichtbarem und dem transparentem Bereich des Videos wird dabei umso deutlicher, je stärker sich diese Bereiche im Video von ihrem Farbton oder ihrer Helligkeit unterscheiden.

Ein klassisches Anwendungsbeispiel für Chroma-Keying ist die Bluebox, ein Verfahren, das häufig bei Film- oder Fernsehproduktionen zum Einsatz kommt: Eine Person agiert vor einem einfarbig blauen oder grünen Hintergrund, auf dem der Zuschauer dann ein Bild oder eine Grafik sieht, so dass der Eindruck entsteht, die Person befinde sich in einer entsprechenden Szenerie oder vor stehe beispielsweise vor einer Wetterkarte.

Der folgende Screenshot zeigt ein Video, das in einer Bluebox gedreht wurde. Es liegt in der oberen Bildspur A, in Spur B darunter befindet sich ein Bild, das später im blauen Farbbereich des Videos erscheinen soll.

